



This manual is for reference and historical purposes, all rights reserved.

This page is copyright© by M. Butkus, NJ.

This page may not be sold or distributed without the expressed permission of the producer

I have no connection with any camera company

On-line camera manual library

This is the full text and images from the manual. This may take 3 full minutes for the PDF file to download.

If you find this manual useful, how about a donation of \$3 to: M. Butkus, 29 Lake Ave., High Bridge, NJ 08829-1701 and send your e-mail address so I can thank you. Most other places would charge you \$7.50 for a electronic copy or \$18.00 for a hard to read Xerox copy.

This will allow me to continue to buy new manuals and pay their shipping costs.

It'll make you feel better, won't it?

**If you use Pay Pal or wish to use your credit card,
click on the secure site on my main page.**

PayPal Name Lynn@butkus.org



LEICA C1



www.butkus.us



Einleitung

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen LEICA C1.

Das Objektiv LEICA VARIO-ELMAR 1:4-10,5/38-105 mm ermöglicht Ihnen mit seiner hohen optischen Leistung, ausgezeichnete Aufnahmequalität und steigert durch seine große Brennweitenpanne die Freiheit der Bildgestaltung. Dank ihrer kompakten Abmessungen passt die LEICA C1 in nahezu jede Tasche und wird somit zu Ihrem ständigen Begleiter.

Durch die vollautomatische Programmsteuerung und Blitz-Zuschaltung unterstützt die LEICA C1 unbeschwertes Fotografieren. Andererseits können durch die zahlreichen Sonderfunktionen selbst kritische Aufnahmesituationen gemeistert und die Bildqualität gesteigert werden. Damit Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihrer LEICA C1 richtig nutzen, sollten Sie bitte zunächst diese Anleitung lesen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	1
Kurzbeschreibung	3
Bezeichnung der Teile	3
Die Anzeigen im LCD-Datenfeld	4
Sicherheitshinweise	5
Anbringen von Tragschleufe / Tragriemen	6
Inbetriebnahme der LEICA C1	6
Einlegen der Batterie	6
Prüfen der Batterie	7
Wechseln der Batterie	8
Ein- und Ausschalten der Kamera	9
Einstellen und Einbelichten der Daten	10
Einstellen der Daten	10
Einstellen der gewünschten Datums-Reihenfolge	11
Einbelichten der Daten	11
Einlegen des Films	12
Verwendbare Kleinbildfilme	14
Kamerahaltungen	15
Der Sucher	16
Fotografieren mit der LEICA C1	17
Einstellen der Brennweite	18

Autofocus und Programmautomatik	18
Speichern von Schärfe und Belichtung	20
Wählbare Betriebsarten	21
Fotografieren mit und ohne Blitz	21
Die Blitzreichweite	21
Die Betriebsarten mit automatischer Blitz-Zuschaltung	22
Fotografieren mit automatischer Blitz-Zuschaltung	
AUTO ⚡	22
Fotografieren mit automatischer Blitz-Zuschaltung und Vorlicht AUTO ⚡ 👁	22
Fotografieren mit automatischer Blitz-Zuschaltung und Belichtungskorrektur AUTO ⚡ +EV	23
Die Betriebsarten mit manueller Blitz-Zuschaltung	23
Fotografieren mit manueller Blitz-Zuschaltung ⚡ ON	23
Fotografieren mit manueller Blitz-Zuschaltung und Vorlicht 👁 ⚡ ON	24
Fotografieren mit manueller Blitz-Zuschaltung und längeren Verschlusszeiten SLOW ⚡ ON	24
Fotografieren mit manueller Blitz-Zuschaltung, längeren Verschlusszeiten und Vorlicht 👁 SLOW ⚡ ON	25
Die Betriebsarten mit manueller Blitz-Abschaltung	25
Fotografieren mit manueller Blitz-Abschaltung ⚡ OFF	25

Fotografieren mit manueller Entfernungseinstellung auf Unendlich und manueller Blitz-Abschaltung ⚡ OFF ∞	26
Fotografieren mit manueller Blitz-Abschaltung und der T-Funktion ⚡ OFF T	27
Die "B"-Funktion	27
Der Selbstauslöser	28
Automatische Rückspulung des belichteten Films	28
Rückspulung eines teilbelichteten Films	29
Was tun, wenn ...	30
Tipps zur Pflege der LEICA C1	32
Kundendienst	33
Technische Daten	33

Diese Anleitung wurde auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt, dessen aufwendiger Herstellungsprozess die Gewässer entlastet und damit unsere Umwelt schont.

Kurzbeschreibung

Die LEICA C1 ist eine elegante, kompakte und vielseitige Autofocus Kleinbild-Sucherkamera für unbeschwertes Fotografieren. Ihre besonderen Ausstattungsdetails sind:

- LEICA VARIO-ELMAR Objektiv 1:4-10,5/38-105 mm (7 Linsen in 7 Gruppen mit 2 asphärischen Flächen)
- Entfernungseinstellbereich von ca. 80 cm bis unendlich
- Aktiver IR-Autofocus mit Schärfespeicherung
- Unendlicheinstellung des Objektivs
- Mittenbetonte Integralmessung mit Messwertspeicherung
- Programmgesteuerte Belichtungsautomatik
- Langzeitbelichtungen bis 99 s
- Belichtungskorrektur +2 EV
- Eingebautes Blitzgerät
- Automatische Blitz-Zuschaltung bei unzureichenden Lichtverhältnissen
- Zuschaltbares Vorlicht zur Reduzierung des "Rote-Augen-Effekts"
- Manuelles Ein- und Ausschalten des Blitzgeräts
- Automatische Film-Empfindlichkeitseinstellung (DX-Codierung)
- Automatische Filmeinfädung

- Automatischer Filmtransport
- Serienbild-Auslösung; ca. alle 1,5 s ein Bild
- Automatische Filmrückspulung
- Daten-Einbelichtungsfunktion integriert

Bezeichnung der Teile

1. ON/OFF-(EIN/AUS) Taste
2. Auslöser
3. Taste für vorzeitige Film-Rückspulung
4. LCD- (Liquid Crystal Display-Flüssigkristallanzeige) Datenfeld für Daten- und Statusanzeigen
5. DATE-Taste zur Anwahl der einzustellenden Datums- und Zeitwerte
6. TIMER-Taste zur Einstellung der Zeit- und Datumswerte, bzw. des Selbstausrösers
7. MODE-Taste zur Anwahl der Betriebsarten
8. Autofocus-Sensoren
9. Sucherausblick
10. Vorlicht zur Verringerung des "Rote-Augen-Effekts" und zur Anzeige der Selbstausrösers-Funktionen
11. Elektronenblitz

12. Belichtungs-Messzelle
13. Rückwand-Entriegelungsschieber
14. Objektiv LEICA VARIO-ELMAR Objektiv 1:4-10,5/
38-105 mm mit automatischer Objektivabdeckung
15. Suchereinblick
16. Rote Leuchtdiode
17. Grüne Leuchtdiode
18. Brennweiten-Wähler
19. Sichtfenster für eingelegte Filmpatronen
20. Tragschlaufen-/Riemenöse
21. Batteriefachdeckel
22. Stativgewinde
23. Kamerarückwand

Die Anzeigen im LCD-Datenfeld (4)

88 88:88	Ziffernanzeige für Datum und Zeit
	Batterie-Zustandsanzeige
∞	Unendlich manuell eingestellt (nur ohne Blitzbetrieb möglich)
B	Anzeige für automatische Langzeit-Belichtung (bei ⚡ OFF Betriebsarten und SLOW ⚡ ON, (👁) SLOW F ON)
T	Anzeige für manuelle Langzeit-Belichtung (nur bei abgeschaltetem Blitz möglich)
88	Bildzählwerk / Zeitzähler bei Langzeit-Belichtungen und Selbstauslöser
AUTO ⚡	Automatische Blitzzuschaltung
AUTO 👁 ⚡	Automatische Blitzzuschaltung plus Vorlicht zur Reduzierung des "Rote-Augen-Effekts"
AUTO ⚡ +EV	Automatische Blitzzuschaltung plus manuell eingestellte Belichtungskorrektur +2 EV
⚡ ON	Blitz manuell zugeschaltet
👁 ⚡ ON	Blitz manuell zugeschaltet plus Vorlicht zur Reduzierung des "Rote-Augen-Effekts"
SLOW ⚡ ON	Blitz manuell zugeschaltet, lange Verschlusszeiten möglich

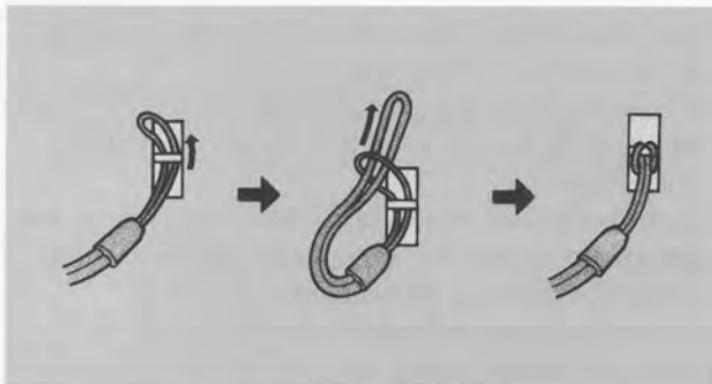
- 👁️ SLOW ⚡ ON Blitz manuell zugeschaltet plus Vorlicht zur Reduzierung des "Rote-Augen-Effekts", lange Verschlusszeiten möglich
- ⚡ OFF Blitz manuell abgeschaltet
- ⚡ OFF ∞ Blitz manuell abgeschaltet, Entfernung fest auf Unendlich eingestellt
- ⚡ OFF T Blitz manuell abgeschaltet, Langzeit-Belichtung

Sicherheitshinweise

- Weist die Kamera Funktionsstörungen auf, versuchen Sie nicht diese eigenhändig zu reparieren. Als erste Maßnahme sollten Sie die Batterie austauschen.
- Sollte dies keinen Erfolg zeigen, bringen Sie die Kamera zu Ihrem Fachhändler, bzw. zu einem anderen entsprechenden Fachmann.
- Machen Sie sich bitte vollkommen mit dem Gebrauch und den Funktionen Ihrer neuen Kamera vertraut, bevor Sie sie bei besonderen Anlässen (Urlaubsreisen, Hochzeiten usw.) verwenden. Bitte lesen Sie Bedienungsanleitung durch und vergewissern Sie sich anhand von Probeaufnahmen von

dem einwandfreien Funktionieren der Kamera, bevor Sie sie bei besonderen Ereignissen einsetzen.

- Erzeugt Ihre Kamera einen eigenartigen Geruch, Hitze oder Rauch, ist die Batterie sofort zu entfernen - Vorsicht Verbrennungsgefahr.
- Sollte Ihre Kamera herunterfallen, bzw. einem Aufprall ausgesetzt und dadurch die Innenteile der Kamera freigelegt werden, berühren Sie die freigelegten Teile nicht.
- Sollte Ihre Kamera ins Wasser fallen oder Wasser ins Innere der Kamera gelangt sein, sind die Batterien sofort zu entfernen.
- Bewahren Sie Ihre Kamera nie an Stellen auf, an denen die Temperatur extrem hoch oder extrem niedrig ist.
- Wenn die Kamera nicht in Gebrauch ist, drücken Sie die ON/OFF-Taste (EIN/AUS), um das Objektiv einzuziehen. Vergewissern Sie sich, dass der Objektivdeckel geschlossen ist.



Anbringen von Tragschlaufe / Tragriemen

1. Schieben Sie die kleine Schlaufe der Tragschlaufe/des Tragriemens durch die Öse rechts am Kamerakörper.
2. Anschließend fädeln Sie das Ende der Tragschlaufe/des Tragriemens durch die oben genannte kleine Schlaufe und ziehen sie so fest, dass sich die entstandene Schlinge fest um die Öse am Kamerakörper legt.



Inbetriebnahme der LEICA C1

Einlegen der Batterie. Die LEICA C1 wird mit einer 3 Volt Lithium-Batterie (z. B. Duracell DL 123A, Kodak KL 123LA, Panasonic CR 123A, Varta CR 123A, oder andere CR 123-Typen) bestückt, die sowohl die Kamera als auch die Datier-Einrichtung mit Energie versorgt.

1. Öffnen Sie den Batteriefachdeckel (Kameraunterseite, 21), indem Sie ihn mit einer Münze gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Legen Sie eine Lithium-Batterie mit dem Pluskontakt voran (entsprechend der Kennzeichnung im Batteriefach) ein.

3. Schließen Sie den Deckel wieder durch Drehen im Uhrzeigersinn.

Prüfen der Batterie. Beim Einschalten der Kamera (s. S. 9) erscheint, mit Batterien ausreichender Kapazität im LCD-Datenfeld (4) das Batterie-Symbol  komplett schwarz ausgefüllt. Außerdem bewegt sich das Objektiv (14) in seine Bereitschaftsstellung. Das Aufleuchten des nur noch zur Hälfte ausgefüllten Symbols  signalisiert schwache Batterien und damit die Notwendigkeit eines baldigen Wechsels. Blinkt das halb ausgefüllte Symbol  oder leuchtet keine Anzeige, ist die Batterie leer und muss sofort ersetzt werden. Die Kamera kann in dem Fall nicht mehr ausgelöst werden. Auf Reisen sollte deshalb stets eine Reservebatterie mitgenommen werden.



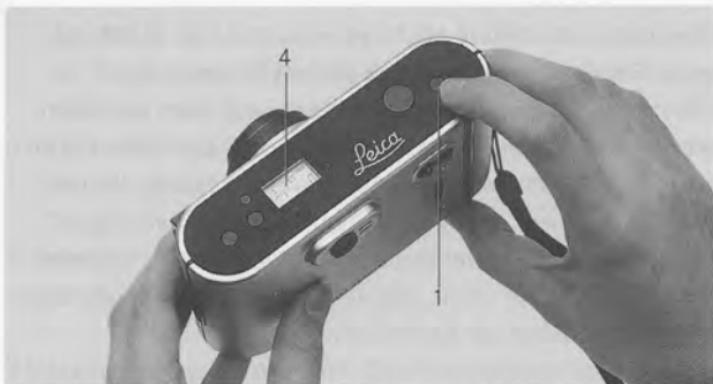
Hinweise: Wenn sich nach dem Einschalten der Kamera das Objektiv nicht mehr in die Bereitschaftsstellung bewegt, ist die Batterie entweder entladen, falsch eingelegt oder fehlt sogar völlig. Blinkt das Symbol  alleine oder ist keine Anzeige sichtbar, können entweder die Batteriekontakte verschmutzt sein - reinigen Sie sie bitte in einem solchen Fall mit einem sauberen, trockenen und fusselreien Tuch - oder die Batterie ist teilentladen und es wurde eine Serie von mehreren Aufnahmen hintereinander erstellt. Nach einer kurzen Pause, wenn sich die Batterie erholt hat, kann weiter fotografiert werden.

Achtung: Kälte verringert die Batterieleistung. Außerdem wird der Film steifer und erschwert somit den Filmtransport. Bei niedrigen Temperaturen sollte die LEICA C1 deshalb möglichst in Körpernähe getragen und mit einer frischen Batterie benutzt werden.

Wechseln der Batterie. Befindet sich ein Film in der Kamera, sollten Sie gleich nach dem Herausnehmen der alten Batterie eine neue einlegen. Bleibt die Kamera länger als 10 Minuten ohne Batterie, stellt sich, unabhängig von der Anzahl der bereits erfolgten Aufnahmen, der Bildzähler im Datenfeld nach Einlegen der Batterie auf "1". Die Programmierung der Datier Einrichtung wird dagegen sofort nach Entnehmen der Batterie gelöscht, so dass nach einem Wechsel immer Datum und Zeit neu eingegeben werden müssen.

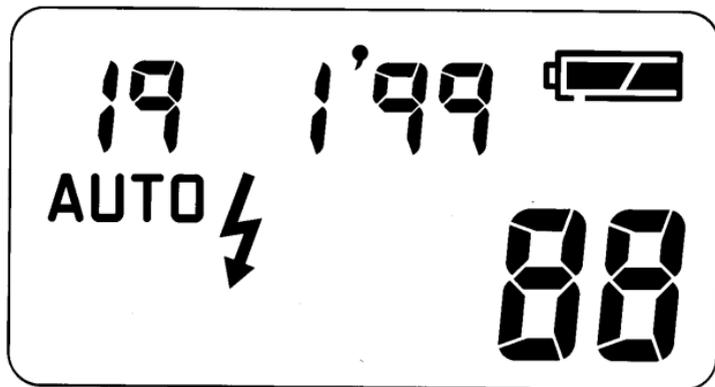
Achtung: Die Batteriekontakte sollten stets sauber gehalten werden. Batterien dürfen keinesfalls ins Feuer geworfen, erhitzt, wieder aufgeladen, zerlegt oder aufgebrochen werden. Verbrauchte Batterien dürfen nicht in den normalen Hausmüll geworfen werden, denn sie enthalten giftige, umweltbelastende Substanzen. Um sie einem geregelten

Recycling zuzuführen, sollten sie beim Handel abgegeben oder zum Sondermüll (Sammelstelle) gegeben werden.



Ein- und Ausschalten der Kamera. Drücken Sie dazu die ON/OFF-Taste (1). Daraufhin öffnet sich die Objektivabdeckung, das Objektiv fährt in die Aufnahme position und im LCD-Datenfeld (4) erscheinen die Anzeigen. Beim Ausschalten der Kamera durch erneutes Betätigen der ON/OFF-Taste verlöschen alle Anzeigen, das Objektiv fährt zurück und die Objektivabdeckung schließt sich. Wird die Kamera nach dem Einschalten ca. 4 Minuten nicht ausgelöst, schaltet sie sich automatisch aus.

Hinweis: Nach jeder Inbetriebnahme ist automatisch die Standard-Einstellung aktiviert (siehe dazu auch den Abschnitt "Wählbare Betriebsarten" auf S. 21).



Einstellen und Einbelichten der Daten

Die LEICA C1 ist mit einer integrierten Datierereinrichtung ausgestattet. Sie ermöglicht auf Wunsch das Einbelichten entweder der Uhrzeit (Stunde, Minute) oder des Datums (Tag, Monat, Jahr - in drei unterschiedlichen Reihenfolgen wählbar) in die rechte untere Bildecke jeder Aufnahme.

Hinweise: Die Daten werden durch Flüssigkristall-Elemente von vorne auf den Film belichtet. Die Helligkeit der Einbelichtung wird durch die automatische Filmempfindlichkeits-Einstellung (DX-Codierung) der Kamera gesteuert. Dennoch

kann ihre Lesbarkeit je nach verwendetem Film leicht variieren. Bei einigen geringempfindlichen Filmen, z. B. Kodachrome 64, sind sie nur sehr schwach oder gar nicht erkennbar. Auf dunklen Motivteilen werden die Daten rot bis orange-, auf hellen orange bis gelb wiedergegeben. Daher sind sie in hellem, orangefarbenem oder sehr "unruhigem" Umfeld nur sehr schwer lesbar. Der automatische Kalender reicht bis zum Jahr 2030. Die Versorgung der Datierereinrichtung erfolgt durch die Kamera-Batterie.

Achtung: Unter Umständen erfolgt auf dem letzten Bild eines Films keine Dateneinbelichtung.

Einstellen der Daten

1. Drücken Sie - bei eingeschalteter Kamera - die DATE-Taste (5) solange, bis der erste Teil der Ziffernanzeige im LCD-Datenfeld (4) blinkt.
2. Mit der TIMER-Taste (6) wird der jeweils blinkende Wert eingestellt. Kurzes Drücken erhöht den Wert jeweils um 1, bei langem Drücken laufen die Werte in sich wiederholender Reihenfolge durch.

3. Mit der MODE-Taste (7) werden die übrigen zu verstellenden Werte in der folgenden Reihenfolge ausgewählt: die restlichen zwei Datumselemente, Stunde und Minute.
4. Das fünfte Betätigen der MODE-Taste speichert die Eingaben. Als Bestätigung hört die Anzeige auf zu blinken.

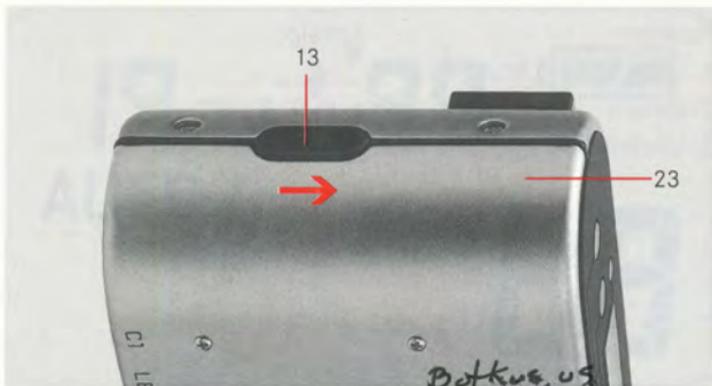
Hinweis: Die Jahreszahl wird durch ein Apostrof gekennzeichnet.

Einstellen der gewünschten Datums-Reihenfolge

1. Drücken Sie - bei ausgeschalteter Kamera - die DATE-Taste (5) solange, bis die Ziffernanzeige im LCD-Datenfeld (4) blinkt.
2. Mit jedem anschließenden Drücken der TIMER-Taste (6) ändert sich die Reihenfolge wie in der Abbildung gezeigt.
3. Erneutes Drücken der DATE-Taste speichert die Eingabe. Als Bestätigung hört die Anzeige auf zu blinken. Unmittelbar nach der Speicherung erlischt die Anzeige.

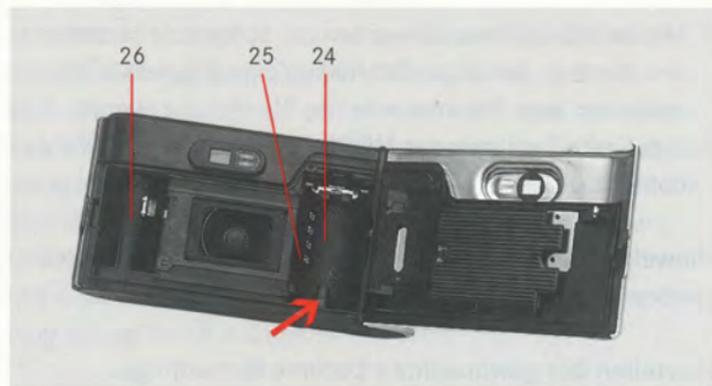
Einbelichten der Daten. Durch mehrfaches kurzes Drücken der DATE-Taste (5) - bei eingeschalteter Kamera und dauerhaft leuchtender Anzeige - können Sie die gewünschte Betriebsart einstellen:

Funktion	Anzeige
1. keine Einbelichtung	— — — — —
2. Datum	z. B. 9 9 `99
3. Uhrzeit	z. B. 11:11



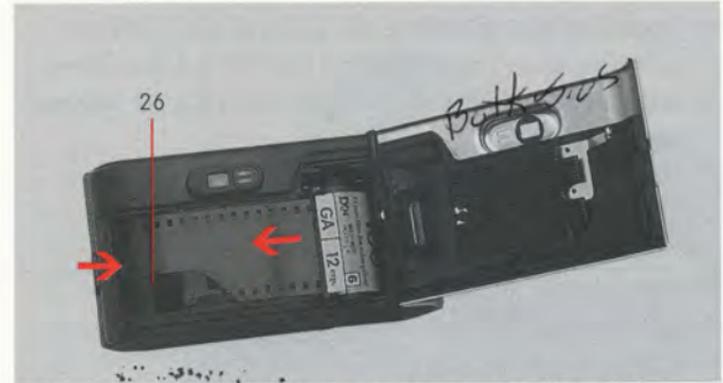
Einlegen des Films

1. Öffnen und entriegeln Sie die Rückwand (23) mit dem Schieber (13) auf der linken Kameraseite.
2. Legen Sie die Filmpatrone, wie in den Abbildungen gezeigt, in die Filmkammer (24). Der untenliegende, federnde Mitnehmer der Rückwickelachse (Pfeil) muss dabei in die entsprechende Ausparung der Filmpatrone greifen.
3. Legen Sie den Film flach auf die Filmebene zwischen den Führungsnocken (Pfeile) und ziehen Sie den Filmanfang ganz über die Aufwickelspule (26) - bis an die Markierung



(Pfeil) links davon. Ragt der Filmanfang zu weit heraus, schieben Sie ihn vorsichtig etwas in die Patrone zurück. Der Film muss plan im Filmkanal liegen.

4. Schließen Sie die Rückwand. Die Kamera schaltet sich daraufhin ein, fädelt den Film automatisch ein und transportiert ihn bis zum ersten Bild. Zeigt das Bildzählwerk die "1", ist die Kamera aufnahmebereit. Blinkt dagegen die "1", wurde der Film nicht richtig eingelegt. Öffnen Sie in dem Fall die Rückwand erneut, nehmen den Film heraus und legen ihn, wie unter 2. - 4. beschrieben, neu ein.



- **Achtung:** Prüfen Sie bitte unbedingt vor dem Öffnen der Rückwand, ob in der Kamera noch ein nicht zurückgespulter Film liegt. Andernfalls würde das einfallende Licht den offenliegenden Filmabschnitt oder sogar die bereits erfolgten Aufnahmen verderben. Die Kamera sollte erst geöffnet werden, wenn das Bildzählwerk im LCD-Datenfeld (4) auf "0" steht. Um Lichteinfall zu vermeiden, sollte der Film möglichst nur bei gedämpftem Licht, z. B. im eigenen Körperschatten, eingelegt und herausgenommen werden.

Verwendbare Kleinbildfilme. DX-codierte Kleinbild-Filme (Filmpackung und Filmpatrone sind mit "DX" gekennzeichnet) der folgenden Empfindlichkeiten stellt die LEICA C1 automatisch ein:

Angaben in ISO Filmempfindlichkeit	Eingestellte Empfindlichkeit
50/18°, 64/19°, 80/20°	50/18°
100/21°, 125/22°, 160/23°	100/21°
200/24°, 250/25°, 320/26°	200/24°
400/27°, 500/28°, 640/29°	400/27°
800/30°, 1000/31°, 1250/32°	800/30°
1600/33°, 2000/34°, 2500/35°	1600/33°
3200/36°	3200/36°

DX-codierte Filme jenseits dieses Empfindlichkeitsbereichs, bzw. nicht codierte Filme werden wie folgt eingestellt:

Angaben in ISO

Filmempfindlichkeit	Eingestellte Empfindlichkeit
Unter 50/18°, bzw. ohne DX-Codierung	100/21°
Über 3200/36°	3200/36°



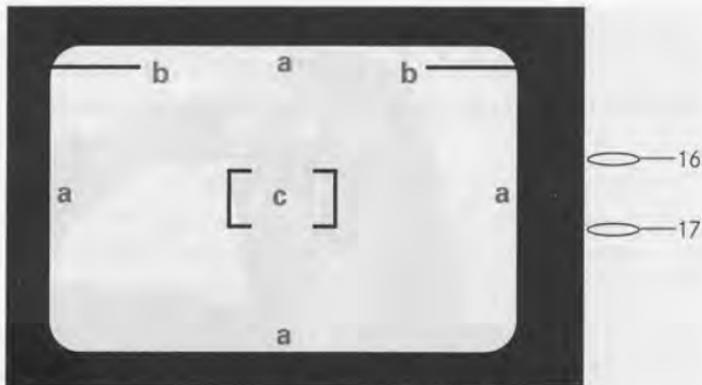
Kamerahaltungen

Um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden, sollte man die LEICA C1 so halten, wie es in den Abbildungen zu sehen ist. Entscheidend für ein Gelingen der Aufnahme ist, dass Objektiv, Blitzreflektor, Autofocus-Sensoren und Ausblickfenster des Belichtungsmessers nicht durch die Hand, den Tragriemen, usw. verdeckt sind. Bei Hochformat-Aufnahmen soll sich der Blitzreflektor stets oben befinden, weil eine Beleuchtung "von oben" dem natürlichen Eindruck am besten entspricht. Empfehlenswert ist bei Hochformat-Aufnahmen das Auslösen mit dem Daumen, wodurch sich eine beson-



www.butkus.us

ders ruhige und sichere Kamerahaltung ergibt.



Der Sucher

- a Das Sucherbild (a) zeigt ca. 85 % des Bildfeldes für Aufnahme-Entfernungen ab 1,2 m. Es passt sich der jeweiligen Brennweiten-Einstellung des Objektivs an. Im Sucher sind folgende Markierungen zu sehen:
- b Nahbereichs-Begrenzung
Bei Nahaufnahmen von 0,8-1,2 m ist das Sucherbild gegenüber dem vom Objektiv erfassten Ausschnitt nach oben versetzt. Diese Parallaxe macht sich umso deutlicher bemerkbar, je länger die Brennweite und je kürzer der Auf-

nahmeabstand ist. Die Nahbereichs-Markierungen der LEICA C1 dienen als obere Bildfeld-Begrenzung für Aufnahmeabstände von 0,8-1,2 m.

c Autofocus-Rahmen

Das Motivteil, auf das Sie scharfstellen und die Belichtung abstimmen möchten, muss so anvisiert werden, dass es sich innerhalb dieses Rahmens befindet. (Zur Fokussierung außermittiger Motivteile lesen Sie bitte den Abschnitt "Autofocus und Programmautomatik" auf Seite 18). Rechts neben dem Suchereinkblick (15) sind zwei Leuchtdioden (LED - Light Emitting Diode) angeordnet. Sie signalisieren verschiedene Betriebszustände.

Die obere, rote LED (16)

- leuchtet dauerhaft nach leichtem Druck auf den Auslöser, um die Blitzbereitschaft anzuzeigen
- blinkt nach leichtem Druck auf den Auslöser, wenn die Blitzbereitschaft noch nicht erreicht ist. Gleichzeitig ist der Auslöser gesperrt. Die Blitzfolgezeit beträgt mit frischer Batterie ca. 6 s.

Die untere, grüne LED (17)

- leuchtet dauerhaft bei leichtem Druck auf den Auslöser als Anzeige, dass sowohl die Entfernung als auch die Belichtung gemessen und gespeichert wurden
- blinkt langsam bei leichtem Druck auf den Auslöser in „SLOW“-Betriebsarten und bei „Manueller Blitzabschaltung“ als Warnung, dass aufgrund schlechter Lichtverhältnisse und abgeschaltetem Blitz Verwacklung droht. Es kann aber trotzdem ausgelöst werden.
- blinkt schnell bei leichtem Druck auf den Auslöser als Anzeige, dass der Aufnahmeabstand zu gering ist (unter 80 cm). In diesem Fall ist der Auslöser gesperrt.

Fotografieren mit der LEICA C1

Die LEICA C1 ist eine vollautomatische Kamera. Sie unterstützt unbeschwertes, einfaches, sicheres und schnelles Fotografieren durch die automatische Einstellung der Schärfe (Autofocus), die vollautomatische, programmgesteuerte Belichtung und, falls erforderlich, durch die automatische Blitzzuschaltung. Wenn die Kamera eingeschaltet wird, sind diese Funktionen zunächst immer in Betrieb. Ihr Zoom-Objektiv LEICA VARIO-ELMAR 1:4-10,5/38-105 mm erleichtert mit seinem großen Brennweitenbereich die Wahl des optimalen Bildausschnitts. Mehrere weitere Funktionen ermöglichen die Anpassung an die verschiedensten Motive und Situationen.

Einstellen der Brennweite. Die Brennweite des Objektivs lässt sich mit dem Brennweiten-Wähler (18) auf der Rückwand der Kamera in 5 Stufen einstellen. Der Brennweiten-Wähler ist als Wippe ausgebildet, die sich bequem mit dem Daumen bedienen lässt. Durch Druck auf die rechte Seite erfolgt eine Einstellung auf eine längere Brennweite, durch Druck auf die linke Seite auf eine kürzere. Die 5 Einstellungen sind 38 mm, 60 mm, 75 mm, 90 mm und 105 mm. Im Sucher verändert sich der sichtbare Bildausschnitt entsprechend.



Autofocus und Programmautomatik. Bei der Anordnung Ihres Hauptmotives im Bild ist zu beachten, dass

1. die Autofocus-Einrichtung der LEICA C1 die Schärfe ausschließlich in der Mitte des Bildfeldes, d. h. in dem durch den Autofocus-Rahmen gekennzeichneten Bereich erfasst.
2. die Belichtungsmessung der LEICA C1 mittenbetont ausgelegt ist, d. h. es wird zwar das gesamte Bildfeld erfasst, der durch den Autofocus-Rahmen gekennzeichnete Bereich wird jedoch deutlich stärker gewichtet.

Soll Ihr Hauptmotiv in der Bildmitte angeordnet sein, richten Sie den Autofocus-Rahmen so auf das Motivteil, das scharf eingestellt und richtig belichtet werden soll, dass es den Rahmen möglichst ganz ausfüllt. Dann drücken Sie den Auslöser (2) leicht nieder (Druckpunkt nehmen). Wenn die grüne LED (17) zur Bestätigung der erfolgten Messungen daraufhin leuchtet, drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme ganz durch. Falls das Umgebungslicht nicht ausreicht, wird in der Standard-Einstellung das Blitzgerät automatisch zugeschaltet. Die rote LED (16) signalisiert dabei den Ladezustand (siehe auch den Abschnitt " Der Sucher" auf S. 16).

Wichtig: Wird der Auslöser ganz durchgedrückt gehalten, werden, sofern das Blitzgerät nicht eingeschaltet ist, beliebig viele weitere Aufnahmen im Abstand von ca. 1,5 s ausgelöst. Durch diese Serienbild-Schaltung ist es z. B. möglich, Bewegungsabläufe fotografisch festzuhalten.

Bei Aufnahmen mit dem Hauptmotiv außerhalb der Bildmitte oder Motiven, bei denen aus physikalische Gründen die automatische Entfernungseinstellung problematisch sein könnte, sollte die Schärf- und Belichtungsspeicherung verwendet werden (siehe dazu den nächsten Abschnitt "Speichern von

Schärfe und Belichtung"). Physikalisch bedingte AF- Störereinflüsse sind z. B.:

- helle Lichtquellen im Bild (Scheinwerfer, Glühlampen etc.)
- stark glänzende oder reflektierende Flächen wie Autolack, Wasseroberflächen und Spiegel
- durchscheinende Objekte wie Flammen, Glasscheiben, Feuerwerk und Haare
- sehr dunkle Objekte und Oberflächen mit geringer Reflexion
- Objekte hinter Glas, wie z. B. bei Schaufenstern, Vitrinen, etc.



Speichern von Schärfe und Belichtung. Wenn sich das Hauptmotiv außerhalb der Bildmitte befindet (Bild links), sollte die Schärfen- und Belichtungsspeicherung verwendet werden. Mit Blick durch den Sucher richten Sie die Kamera zunächst so aus, daß der Autofocus-Rahmen das Hauptmotiv erfaßt, auf das scharf eingestellt und das richtig belichtet werden soll. Drücken Sie dann den Auslöser bis zum Druckpunkt. Die grüne LED leuchtet, wenn Entfernung und Belichtung gemessen und gespeichert wurden (Bild Mitte). Mit unverändert niedergedrücktem Auslöser kann der Bildausschnitt nach Wunsch verändert werden. Drücken Sie dann den Auslöser für die Aufnahme ganz durch (Bild rechts). Wenn aus den oben aufgeführten physikalischen Gründen mit

Autofocusstörungen zu rechnen ist: Messen Sie zunächst ein Ersatzobjekt in etwa gleicher Entfernung und Helligkeit an, und speichern Sie anschließend die Entfernungseinstellung und den Belichtungswert.

Wichtig: Die Schärfen- und Belichtungsspeicherung wird gelöscht, wenn der Finger vom Auslöser genommen wird. Vor einer Aufnahme können Sie die Belichtungs- und Schärfen-speicherung beliebig oft durchführen.

Wählbare Betriebsarten

In besonderen Situationen, bzw. für besondere Motive können die Automaten der LEICA C1 manuell beeinflusst werden. Dazu können mit der MODE-Taste (7) zusätzliche Funktionen in unterschiedlichen Kombinationen als praxisgerechte Betriebsarten gewählt werden. Die Reihenfolge der Betriebsarten wiederholt sich bei fortgesetztem Tastendrücken.

Wichtig: Eingestellte Betriebsarten bleiben aktiv, solange keine andere angewählt wird. Wird die Kamera dagegen abgeschaltet oder schaltet sie sich selbst aus, ist nach dem erneuten Einschalten wieder die Standard-Einstellung aktiv.

Fotografieren mit und ohne Blitz. Die LEICA C1 besitzt ein eingebautes Blitzgerät, das sich je nach gewählter Betriebsart automatisch zuschaltet, bzw. dauerhaft manuell zu- oder abgeschaltet werden kann. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, mit einem Vorlicht zu fotografieren, um den "Rote-Augen-Effekt" zu verringern. Blitzbelichtungen steuert die Kamera durch Blendenwahl in Abhängigkeit von der gemessenen Entfernung (Flashmatic-Prinzip).

Wichtig: Kontrollieren Sie bei allen Betriebsarten mit Blitz-einsatz, ob sich das Hauptmotiv innerhalb des entsprechenden Blitz-Reichweitenbereichs befindet.

Die Blitzreichweite. Der nutzbare Blitzbereich hängt von der Blende ab, die die Kamera einstellt, und von der Filmempfindlichkeit. Für gute Aufnahmeergebnisse ist es entscheidend, dass sich das Hauptobjekt innerhalb des entsprechenden Blitzbereiches befindet. Sehen Sie hierzu bitte folgende Tabelle.

Filmempfindlichkeit in ISO	Nutzbarer Blitzbereich*	
	bei 38 mm	bei 105 mm
50/18°, 64/19°, 80/20°	0,8-2,3 m	0,8-0,8 m
100/21°, 125/22°, 160/23°	0,8-3,2 m	0,8-1,2 m
200/24°, 250/25°, 320/26°	0,8-4,6 m	0,8-1,7 m
400/27°, 500/28°, 640/29°	0,8-6,5 m	0,8-2,4 m
800/30°, 1000/31°, 1250/32°	0,8-9,2 m	0,8-3,5 m
1600/33°, 2000/34°, 2500/35°	0,8-13 m	0,8-4,9 m
3200/36°	0,8-18,4m	0,8-7 m

* bei offener Blende 4 (38 mm), bzw. 10,5 (105 mm).

Hinweise:

1. Die Entfernungangaben in der Tabelle beziehen sich auf Diamaterial. Wenn Negativfilme (für Bilder) eingesetzt werden, bei denen eine geringfügige "Unterbelichtung" aufgrund ihres großen Belichtungsspielraumes unkritisch ist, kann die Reichweite ohne weiteres um den Faktor 1,4 verlängert werden.
2. Alle Werte sind gerundet.

Die Betriebsarten mit automatischer Blitz-Zuschaltung.

Mit diesen Betriebsarten schaltet sich das Blitzgerät immer dann selbsttätig zu, wenn bei schlechten Lichtverhältnissen Freihand-Aufnahmen durch längere Belichtungszeiten zu Verwacklungen führen könnten, wie z. B. in dunklen Innenräumen, draußen in der Dämmerung oder bei schlechtem Wetter.

Fotografieren mit automatischer Blitz-Zuschaltung

AUTO ⚡. Nach dem Einschalten arbeitet die LEICA C1 immer mit dieser universell einsetzbaren Betriebsart.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld **AUTO ⚡**
 - leuchtet bei leicht gedrücktem Auslöser, wenn das Blitzgerät aufgeladen ist.
 - blinkt bei leicht gedrücktem Auslöser, solange das Blitzgerät noch nicht aufgeladen ist (in der Regel max. 6 s). Währenddessen ist auch der Auslöser gesperrt.
2. rote LED
 - leuchtet sobald Entfernungs- und Belichtungs-Messwerte ermittelt und gespeichert wurden
 - blinkt schnell bei zu geringem Aufnahme-Abstand (unter 0,8 m). In diesem Fall ist der Auslöser gesperrt, bis der Abstand vergrößert wird.
3. grüne LED

Fotografieren mit automatischer Blitz-Zuschaltung und

Vorlicht AUTO ⚡ 👁. Bei geblitzten Portrait- und Gruppenaufnahmen kann es zu "Roten Augen" kommen, wenn das Blitzlicht von der Netzhaut der Augen direkt zur Kamera reflektiert wird. Die zu fotografierenden Personen sollten deshalb möglichst nicht direkt in die Kamera blicken. Da

dieser Effekt außerdem bei wenig Licht durch weit geöffnete Pupillen begünstigt wird, sollte z. B. bei Innenaufnahmen soviel Raumlicht wie möglich eingeschaltet werden, damit sich die Pupillen verengen. Durch das Vorlicht, eine zusätzliche Dauerlichtquelle, die beim Druck auf den Auslöser kurz vor der Aufnahme zugeschaltet wird, verengen sich die Pupillen der in Richtung Kamera blickenden Personen, so dass der "Rote-Augen-Effekt" verringert wird. Zum Anwählen drücken Sie die MODE-Taste (7) einmal, ausgehend von der Standard-Einstellung.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld AUTO ⚡ 👁
2. rote LED wie bei AUTO ⚡
3. grüne LED wie bei AUTO ⚡

Fotografieren mit automatischer Blitz-Zuschaltung und Belichtungskorrektur AUTO ⚡ +EV. Belichtungsmesser sind auf einen mittleren Grauwert geeicht, der der Helligkeit eines normalen fotografischen Motivs entspricht. Erfüllt das gemessene Motiv diese Voraussetzungen nicht, muss eine entsprechende Belichtungskorrektur vorgenommen werden. Bei sehr hellen Motiven, z. B. mit Schnee oder am Strand, wird wegen der hohen Gesamtreflexion des Lichts ein falscher Be-

lichtungswert gebildet und der Film zu knapp belichtet. Um diese Messwert-Verfälschung zu kompensieren, muss eine reichlichere Belichtung erfolgen, im Schnee z. B. bewähren sich genau die +2EV (Exposure Value / Belichtungswert) dieser Betriebsart. Zum Anwählen drücken Sie die MODE-Taste (7) zweimal, ausgehend von der Standard-Einstellung.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld AUTO ⚡ +EV
2. rote LED wie bei AUTO ⚡
3. grüne LED wie bei AUTO ⚡

Die Betriebsarten mit manueller Blitz-Zuschaltung. In Gegenlichtsituationen, z. B. beim Fotografieren gegen die Abendsonne, oder bei starken Kontrasten, wenn sich z. B. bei Tageslicht ein wichtiges Motiv-Detail im Schatten befindet, schaltet sich das eingebaute Blitzgerät wegen der insgesamt noch ausreichenden Helligkeit nicht immer automatisch dazu. In solchen Situationen kann es sinnvoll sein, den Blitz manuell zuzuschalten.

Fotografieren mit manueller Blitz-Zuschaltung ⚡ ON. Solange diese Funktion aktiviert ist, wird das Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen zu jeder

Aufnahme zugeschaltet. Zum Anwählen drücken Sie die MODE-Taste (7) dreimal, ausgehend von der Standard-Einstellung.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld ⚡ ON
2. rote LED wie bei AUTO ⚡
3. grüne LED wie bei AUTO ⚡

Fotografieren mit manueller Blitz-Zuschaltung und Vorlicht  ⚡ ON. Auch bei manueller Blitz-Zuschaltung kann das Vorlicht zur Verringerung des "Rote-Augen-Effekts" eingesetzt werden. Solange diese Funktion aktiviert ist, werden Vorlicht und Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen zu jeder Aufnahme zugeschaltet. Zum Anwählen drücken Sie die MODE-Taste (7) viermal, ausgehend von der Standard-Einstellung.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld  ⚡ ON
2. rote LED wie bei AUTO ⚡
3. grüne LED wie bei AUTO ⚡

Fotografieren mit manueller Blitz-Zuschaltung und längeren Verschlusszeiten SLOW ⚡ ON. In den Standard-Einstellungen wird die Belichtungszeit nicht über 1/30 s bei 38 mm, bzw. 1/105 s bei 105 mm verlängert, um das Verwacklungsrisiko zu minimieren. Deshalb wird der bei Aufnahmen mit Blitzeinsatz nicht vom Blitzlicht ausgeleuchtete Hintergrund oft stark unterbelichtet. Dagegen steuert in dieser Betriebsart das Umgebungslicht die Verschlusszeiten ggf. sogar bis zur Langzeit-Belichtung "B". (siehe dazu den Abschnitt "Die "B"-Funktion, S. 27) Solange diese Funktion aktiviert ist, wird das Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen zu jeder Aufnahme zugeschaltet. Zum Anwählen drücken Sie die MODE-Taste (7) fünfmal, ausgehend von der Standard-Einstellung.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld SLOW ⚡ ON (B)
2. rote LED wie bei AUTO ⚡
3. grüne LED
 - leuchtet sobald Entfernungs- und Belichtungs-Messwerte ermittelt und gespeichert wurden
 - blinkt langsam als Warnung vor Verwacklungsgefahr bei längeren Verschlusszeiten als 1/30 s bei 38 mm,

bzw. 1/105 s bei 105 mm; die Kamera kann trotzdem ausgelöst werden - blinkt schnell bei zu geringem Aufnahme-Abstand (unter 0,8 m); in diesem Fall ist der Auslöser gesperrt, bis der Abstand vergrößert wird; (s. o.)

Hinweis: Bei (langsam) blinkender grüner LED, d. h. bei wenig Licht und längeren Verschlusszeiten, sollte die Kamera ruhig gehalten, aufgestützt oder ein Stativ verwendet werden. Die Kameraposition darf auch nach dem Blitzen erst verändert werden, wenn der Filmtransport erfolgt ist.

Fotografieren mit manueller Blitz-Zuschaltung, längeren Verschlusszeiten und Vorlicht  **SLOW**  **ON**. Die Betriebsart mit längeren Verschlusszeiten kann ebenfalls mit Vorlicht zur Verringerung des "Rote-Augen-Effekts" kombiniert werden. Auch in dieser Betriebsart steuert das Umgebungslicht die Verschlusszeit, ggf. sogar bis zur Langzeit-Belichtung "B". (siehe dazu den Abschnitt "Die "B"-Funktion, S. 27) Solange diese Funktion aktiviert ist, wird das Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen zu jeder Aufnahme zugeschaltet. Zum Anwählen drücken Sie

die MODE-Taste (7) sechsmal, ausgehend von der Standard-Einstellung.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld  **SLOW**  **ON** (B)
2. rote LED wie bei **AUTO** 
3. grüne LED wie bei **SLOW**  **ON**

Hinweis: Bei (langsam) blinkender grüner LED, d. h. bei wenig Licht und längeren Verschlusszeiten, sollte die Kamera ruhig gehalten, aufgestützt oder ein Stativ verwendet werden. Die Kameraposition darf auch nach dem Blitzen erst verändert werden, wenn der Filmtransport erfolgt ist.

Die Betriebsarten mit manueller Blitz-Abschaltung. Durch bewusstes Abschalten des Blitzes lassen sich z. B. stimmungsvolle Szenen in der Dämmerung oder in Innenräumen festhalten oder es kann in Museen fotografiert werden, in denen der Blitzeinsatz nicht erlaubt ist.

Fotografieren mit manueller Blitz-Abschaltung  **OFF**. Auch in dieser Betriebsart steuert das Umgebungslicht die Verschlusszeit, ggf. sogar bis zur Langzeit-Belichtung "B". (siehe dazu den Abschnitt "Die "B"-Funktion, S. 27) Solange

diese Funktion aktiviert ist, wird das Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen zu keiner Aufnahme zugeschaltet. Zum Anwählen wird die MODE-Taste (7), ausgehend von der Standard-Einstellung, siebenmal gedrückt.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld ⚡ OFF (B)
2. rote LED aus
3. grüne LED wie bei SLOW ⚡ ON

Hinweis: Bei (langsam) blinkender grüner LED, d. h. bei wenig Licht und längeren Verschlusszeiten, sollte die Kamera ruhig gehalten, aufgestützt oder ein Stativ verwendet werden. Die Kameraposition darf auch nach dem Blitzen erst verändert werden, wenn der Filmtransport erfolgt ist.

Fotografieren mit manueller Entfernungseinstellung auf Unendlich und manueller Blitz-Abschaltung ⚡ OFF ∞.

Durch die manuelle Unendlich-Einstellung lassen sich entfernte Motive, wie z. B. eine Bergkette am Horizont, zuverlässig scharf abbilden. Details im Vordergrund, wie Gebäude, Bäume etc. können dann nicht zu AF-Fehleinstellungen führen (siehe dazu auch den Abschnitt "Autofocus und Pro-

grammautomatik auf S. 18). Aufgrund der begrenzten Reichweite des Blitzgeräts wird es dabei ausgeschaltet. Auch bei dieser Betriebsart steuert das Umgebungslicht die Verschlusszeit, ggfs. sogar bis zur Langzeit-Belichtung "B". (siehe dazu den Abschnitt "Die "B"-Funktion, S. 27) Solange diese Funktion aktiviert ist, wird das Blitzgerät unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen zu keiner Aufnahme zugeschaltet. Zum Anwählen wird die MODE-Taste (7), ausgehend von der Standard-Einstellung, achtmal gedrückt.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld ⚡ OFF (B) ∞
2. rote LED aus
3. grüne LED
 - leuchtet sobald Entfernungs- und Belichtungs-Messwerte ermittelt und gespeichert wurden
 - blinkt langsam als Warnung vor Verwacklungsgefahr bei längeren Verschlusszeiten als 1/30 s bei 38 mm, bzw. 1/105 s bei 105 mm; die Kamera kann trotzdem ausgelöst werden

Hinweis: Bei langsam blinkender grüner LED, d. h. bei wenig Licht und längeren Verschlusszeiten, sollte die Kamera ruhig gehalten, aufgestützt oder ein Stativ verwendet werden. Die Kameraposition darf auch nach dem Blitzen erst verändert werden, wenn der Filmtransport erfolgt ist.

Fotografieren mit manueller Blitz-Abschaltung und der "T"-Funktion ⚡ OFF T. Für absolut verwacklungsfreie lange Belichtungen, z. B. in Verbindung mit Stativ, bietet sich die T-Funktion an, bei der der Auslöser nicht festgehalten werden muss:

Zunächst wird wie gewohnt ausgelöst, wobei sich der Verschluss aber erst dann tatsächlich öffnet, wenn der Auslöser losgelassen wird. Soll die Belichtung beendet werden, wird der Auslöser erneut betätigt. Nach 99 s wird die Belichtung beendet, wenn der Auslöser bis dahin nicht ein zweites Mal betätigt wurde. Während der Belichtung arbeitet das Bildzählwerk als Sekundenzähler. In dieser Betriebsart findet keine Belichtungsmessung durch die Kameraelektronik statt, daher ist es empfehlenswert, mehrere Aufnahmen mit unterschiedlich langen Belichtungszeiten zu machen. Zum Anwählen wird die MODE-Taste (7), ausgehend von der Standard-Einstellung, neunmal gedrückt.

Die Anzeigen:

1. im LCD-Datenfeld ⚡ OFF T
2. rote LED aus
3. grüne LED wie bei SLOW ⚡ ON

Die "B"-Funktion. In den Betriebsarten SLOW ⚡ ON,  SLOW ⚡ ON, ⚡ OFF und ⚡ OFF ∞ schaltet die Kamera unterhalb einer bestimmten Helligkeitsschwelle automatisch auf Langzeit-Belichtung um. Im LCD-Datenfeld erscheint daraufhin bereits bei halb gedrücktem Auslöser zusätzlich die Anzeige "B". Bei größter Blende (4 bei 38 mm, 10,5 bei 105 mm) bleibt der Verschluss dann solange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt gehalten wird, maximal aber 99 s. Während der Belichtung arbeitet das Bildzählwerk als Sekundenzähler. In dieser Betriebsart findet keine Belichtungsmessung durch die Kameraelektronik statt, daher ist es empfehlenswert, mehrere Aufnahmen mit unterschiedlich langen Belichtungszeiten zu machen.

Hinweis: Für alle Aufnahmen mit längeren Belichtungszeiten kann als praktisches Zubehör, das in jeder Tasche Platz findet, der LEICA Mini-Dreifuß (Best. Nr. 14320) empfohlen werden.

Der Selbstauslöser. Durch Druck auf die TIMER-Taste (6), wird der Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von ca. 10 Sekunden gestartet. Bis zur Verschlussauslösung der Kamera leuchtet das weiße Vorlicht (10) auf der Vorderseite der Kamera wie folgt:

- 9 Sekunden Blinken
- 1 Sekunde konstantes Leuchten
- Auslösung

Während des Ablaufs werden die verbleibenden Sekunden bis zur Auslösung im LCD-Datenfeld anstatt des Bildzählwerks angezeigt. Bitte beachten, dass die Messwertermittlung erst unmittelbar vor der Aufnahme erfolgt! Der gestartete Selbstauslöser kann durch nochmaligen Druck der TIMER-Taste oder durch Ausschalten der Kamera jederzeit gestoppt werden.

Hinweis: Falls das Blitzgerät beim Betätigen der TIMER-Taste noch nicht aufgeladen ist - die rote LED (16) blinkt - kann der Selbstauslöser nicht aktiviert werden.

Automatische Rückspulung des belichteten Films. Nach der letzten Aufnahme, am Filmende, beginnt automatisch die Filmrückspulung. Das Bildzählwerk im LCD-Datenfeld zählt dabei rückwärts mit. Nach beendeter Rückspulung stoppt der Motor. Im Datenfeld blinkt die "0". Jetzt können die Rückwand der Kamera geöffnet und der ganz in die Filmpatrone zurückgespulte Film entnommen werden.

Wichtig: Stoppt der Motor, ohne dass im Datenfeld die "0" blinkt, muss die Batterie erneuert werden. Öffnen Sie nicht die Rückwand, da sonst der nur teilweise zurückgespulte Film durch einfallendes Licht ungewollt belichtet wird. Nach Einsetzen der neuen Batterie muss die Rückspulung des Films manuell über die Taste für vorzeitige Film-Rückspulung oben auf der Kamera (3) erneut gestartet werden.

Rückspulung eines teilbelichteten Films. Die motorische Rückspulung des Films kann jederzeit manuell gestartet werden, z. B. um einen teilbelichteten Film entwickeln zu lassen. Dazu wird die Taste für vorzeitige Film-Rückspulung oben auf der Kamera (3) mit einem Kugelschreiber oder einem ähnlichen Gegenstand gedrückt.

Was tun, wenn

Fehler	Ursache	Abhilfe
Kamera löst nicht aus	<ul style="list-style-type: none">- Kamera ist nicht eingeschaltet- Batterie ist leer- Batteriekontakte verschmutzt- Blitz lädt nach - Aufnahmeabstand ist zu gering - Film nicht richtig eingelegt, blinkende "1"- Film ist zurückgespult worden und die Patrone befindet sich noch in der Kamera.- Fehler im Programmablauf	<ul style="list-style-type: none">- Kamera einschalten (s.S. 9)- Batterien auswechseln (s.S. 6-8)- Batteriekontakte säubern- Kurze Zeit warten, bis der Blitz aufgeladen hat. (s.S. 16)- Aufnahmeabstand auf mindestens 80 cm erweitern (s.S. 17).- Rückwand öffnen, Film erneut einlegen (s.S. 12-13)- Filmpatrone entnehmen (s.S. 28) - Batterie entnehmen und erneut einlegen.
Kamera löst nicht aus und im Datenfeld blinkt der Bildzähler (s.S. 13)	<ul style="list-style-type: none">- Funktionsstörung des Filmtransports	<ul style="list-style-type: none">- Film durch Betätigen des Einschalters für Film-Rückspulung zurückspulen (s. S. 29)
Ganzes Bild unscharf	<ul style="list-style-type: none">- Kamera beim Auslösen bewegt	<ul style="list-style-type: none">- Kamera ruhig halten und weich auslösen

Fehler	Ursache	Abhilfe
Hauptobjekt nicht scharf	<ul style="list-style-type: none"> - Autofocus-Sensoren abgedeckt - Objektabstand zu gering - Hauptobjekt nicht innerhalb des Autofocus-Rahmens - Ungünstige Scharfeinstell-Bedingungen, z.B. helle Lichtquellen im Bild 	<ul style="list-style-type: none"> - Hände, Tragriemen u.ä. fernhalten - Objektabstand muß mindestens 0,80 m betragen - Schärfespeicherung benutzen (s.S. 20) - Schärfespeicherung auf Ersatzobjekte in gleichem Abstand, oder manuelle Entfernungseinstellung auf Unendlich vornehmen (s.S. 26) - Entfernung manuell auf Unendlich einstellen (s.S. 26)
Bild verschleiert oder partiell unscharf	<ul style="list-style-type: none"> - Objektiv ist nicht sauber (Wassertropfen, Fingerabdruck) 	<ul style="list-style-type: none"> - Objektiv reinigen (siehe Tipps zur Pflege der LEICA C1 Seite 32)
Ganzes Bild oder nur ein Teil des Bildes zu dunkel	<ul style="list-style-type: none"> - Objektiv oder Blitzgerät teilweise verdeckt - Abstand zum Blitzen zu groß 	<ul style="list-style-type: none"> - Hände, Kamerariemen u. ä. fernhalten - Bei Blitz-Aufnahmen den Blitzbereich nicht überschreiten oder Filme mit höherer Empfindlichkeit benutzen
Überbelichtete Aufnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der Kamerahaltung wurde der Sensor für die Belichtungsmessung verdeckt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kamerahaltung (s. S. 15)

Tipps zur Pflege der LEICA C1

Staub auf der Außenlinse des Objektivs wird mit einem weichen Haarpinsel oder einem sauberen, trockenen, fusselfreien weichen Lappen, z. B. ein sauberes Baumwoll-Taschentuch oder appreturfrees Finette, entfernt. Es ist darauf zu achten, daß der Teil des Baumwolltuchs, der zum Trockenwischen benutzt wird, nicht vorher angefasst wurde. Nur so kann mit Sicherheit verhindert werden, dass Handschweiß oder Fettsuren auf die Glasflächen gelangen. Nicht zu empfehlen sind Spezial-Reinigungstücher, wie sie zum Reinigen von Brillengläsern benutzt werden. Diese Tücher sind mit chemischen Stoffen imprägniert und können optisches Glas angreifen. (Das für Brillen verarbeitete Glas hat eine andere Zusammensetzung als die Glassorten, die für den Objektivbau benötigt werden). Alkohol und andere chemische Lösungen dürfen nicht zur Reinigung des Kamera-Gehäuses benutzt werden. Wenn nötig, wird es mit einem weichen, trockenen Tuch abgewischt.

Die LEICA C1 sollte keinen harten Stößen, großer Hitze und/oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Extrem niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Funktion der Kamera. Es ist daher empfehlenswert, die LEICA C1 bei Kälte in eine

warme Innentasche zu stecken. Ein abrupter Temperaturwechsel von kalt zu warm sollte vermieden werden, da sich Kondensfeuchtigkeit bilden kann, die die Funktion beeinträchtigt. Kondensfeuchtigkeit, die sich trotzdem einmal bilden sollte, verschwindet in trockener Umgebung nach einiger Zeit wieder von selbst. In dieser Zeit die Kamera nicht einschalten.

Die LEICA C1 sollte nicht nass werden. Kostspielige Reparaturen oder sogar Totalschaden der Kamera könnten die Folgen sein. Bei Nichtgebrauch sollte die Kamera an einem kühlen, trockenen Ort, frei von Staub und Chemikalien, aufbewahrt werden.

Keinen übermäßigen Druck auf das LCD-Datenfeld ausüben. Das LCD-Datenfeld ist für die Benutzung bei Temperaturen von ca. 0° bis +40° C ausgelegt (ca. 32° bis 104° F). Bei niedrigeren oder höheren Temperaturen kann sich die Lesbarkeit des LCD-Datenfeldes verschlechtern. Höhere Temperaturen können sogar zu einer vorübergehenden Schwarzfärbung des LCD-Datenfeldes führen.

Wichtig: In der Kamera befinden sich elektronische Hochspannungs-Bauteile. Deshalb ist es nicht zulässig, das

Gehäuse der Kamera aufzuschrauben oder aufzubrechen.
Hochspannungen können lebensgefährlich sein!

Kundendienst

Für die Wartung Ihrer LEICA C1 sowie in Schadensfällen steht Ihnen der Kundendienst der Leica Camera AG oder der Kundendienst einer Leica Landesvertretung (siehe Garantiekarte) zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Leica Fachhändler (in Deutschland Leica Repräsentanz)

Technische Daten:

Typ: Kompakte Autofocus-Kleinbildsucherkamera mit Zoomobjektiv.

Filmformat: 24x36 mm

Objektiv: LEICA VARIO-ELMAR 1:4-10,5/38-105 mm (7 Linsen in 7 Gruppen mit 2 asphärischen Flächen)

Entfernungs-Einstellbereich: Automatische Entfernungseinstellung von Unendlich bis 80 cm.

Autofocus-System: Aktiver Infrarot-Autofocus.

Belichtungssystem: Programm-Automatik mit automatischer Belichtungssteuerung und Blitz-Zuschaltung.

Belichtungsmessung: Integral, mittenbetont.

Messwert-Speicherung: Durch Druckpunktnahme am Auslöser erfolgt die Speicherung des Entfernungs- und Belichtungs-Messwertes.

Arbeitsbereich des Belichtungsmesssystems:

Blitz-Betriebsart	Arbeitsbereich des Belichtungs-Messsystems	
	(ISO 100/21°)	
	38 mm	105 mm
AUTO ⚡	EV 9 (f/4, 1/30s) -	EV 13,6 (f/10,5, 1/105s)
AUTO 👁 ⚡	EV 17 (f/16, 1/500s)	EV 17 (f/21, 1/300s)
AUTO ⚡ +EV		
⚡ ON		
SLOW ⚡ ON	EV 6 (f/4, 1/4 s) -	EV 6 (f/10,5, 1,7 s) -
👁 SLOW ⚡ ON	EV 17 (f/16, 1/500s)	EV 17 (f/21, 1/300s)
⚡ OFF		
⚡ OFF ∞		

Bei Belichtungswerten unter EV 9 bei 38 mm, bzw. EV 13,6 bei 105 mm erfolgt in den Betriebsarten "AUTO ⚡", "AUTO ⚡ 👁" und "AUTO ⚡ +EV" eine automatische Zuschaltung des Blitzgeräts.

Verschlusszeitenbereich: 1/30 bis 1/500 s. in den Betriebsarten mit automatischer Blitz-Zuschaltung, 1,7 bis 1/500 s in den übrigen

Betriebsarten, automatische Umschaltung auf "B" für längere Belichtungszeiten bis zu 99 s (verwacklungsfreie Langzeit-Belichtungen) in den Betriebsarten "⚡ ON", "👁 ⚡ ON", "SLOW ⚡ ON" und "👁 SLOW ⚡ ON"

Belichtungskorrektur: +2 EV in der Betriebsart "AUTO ⚡ +EV".

Blitz-Automatik und manuelle Blitz- und Vorlicht-Zuschaltung: Bei schwachem Licht wird das eingebaute Blitzgerät automatisch zugeschaltet. Manuelles Zu- und Abschalten des Blitzgeräts ist jederzeit möglich. Vorlicht zur Verringerung des "Rote-Augen-Effekts" durch Wahl der Betriebsarten "AUTO ⚡ 👁", "👁 ⚡ ON", "👁 SLOW ⚡ ON" zuschaltbar. Blitzen auch mit längeren Verschlusszeiten möglich.

Betriebsarten (in der geschalteten Reihenfolge): Automatische Blitz-Zuschaltung - "AUTO ⚡" (Universalbetriebsart, nach dem Einschalten der Kamera immer aktiviert), Automatische Blitz- und Vorlicht-Zuschaltung - "AUTO ⚡ 👁", Automatische Blitz-Zuschaltung und Belichtungskorrektur - "AUTO ⚡ + EV", Manuelle Blitz-Zuschaltung - "⚡ ON", Manuelle Blitz- und Vorlicht-Zuschaltung - "👁 ⚡ ON", Manuelle Blitz-Zuschaltung mit längeren Verschlusszeiten einschl. B - "SLOW ⚡ ON", Manuelle Blitz- und Vorlicht-Zuschaltung mit längeren Verschlusszeiten einschl. B - "👁 SLOW ⚡ ON", Manuelle Blitz-Abschaltung ⚡ OFF, Manuelle Entfernungseinstellung auf Unendlich und manuelle Blitz-Abschaltung - "⚡ OFF ∞", T-Einstellung

(für verwacklungsarme Langzeit-Belichtungen bis zu 99 s) und manuelle Blitz-Abschaltung - "⚡ OFF T". Die gewählten Betriebsarten bleiben bis zum Umschalten auf eine andere Betriebsart, dem Abschalten der Kamera oder dem Wechseln der Batterie erhalten.

Blitzbereich (b. ISO 100/21°): von 0,8-3,25 m b.38 mm, bzw. 0,8-1,24 m b. 105 mm. Leitzahl 13.

Blitzfolgezeit: Ca. 6 Sekunden mit frischer Batterie.

Filmempfindlichkeits-Einstellung: Automatische Filmempfindlichkeits-Einstellung für DX-codierte Filme von ISO 50/18° bis 3200/36°. Bei Filmen ohne DX-Code, bzw. mit DX-Code und Empfindlichkeiten unter ISO 50/18° Einstellung auf ISO 100/21°, bei Filmen mit DX-Code und Empfindlichkeiten über ISO 3200/36° auf ISO 3200/36°.

Sucher: Realbild-Sucher mit Markierungen für das Autofocus-Messfeld und für Aufnahmen im Nahbereich. Blitz- Funktionsanzeige durch eine rote Leuchtdiode (LED). Funktionsanzeige für Autofocus und Belichtungsmessung durch eine grüne Leuchtdiode (LED).

Sucher-Vergrößerung: 0,375x b. 38 mm, bzw. 1,05x b. 105 mm, Sucherfeldgröße entspricht 85 % des Filmformates.

Filmtransport: Nach Einlegen der Filmpatrone und Schließen der Rückwand automatische Filmeinfädung und motorischer Vorlauf zum ersten Bild. Motorischer Filmtransport nach jeder Belichtung. Die motorische Rückspulung erfolgt automatisch am Filmende. Der

Film wird ganz in die Patrone zurückgespult. Vorzeitiges Filmrückspulen ist möglich.

Datenfeld: Flüssigkristall-Anzeige (LCD = Liquid Cristal Display) zeigt Bildzählwerk (dient auch als Anzeige für Film-Einlegen und -Herausnehmen sowie als Sekundenzähler bei Langzeit-Belichtungen), Ziffern, bzw. Platzhalter für wahlweise Einbelichtung von Datum oder Uhrzeit, Symbole für Batterie-Zustand, die jeweilig eingestellten Betriebsarten und Selbstauslöser.

Selbstauslöser: Vorlaufzeit 10 s; Anzeige durch Blinken des weißen Vorlichts auf der Frontseite der Kamera und subtraktives Zählwerk im Datenfeld.

Stromversorgung: Langlebige Lithium-Batterie 3 V (CR123A).

Ein-/Ausschalten der Kamera: Mit ON/OFF-Taste auf der Kameraoberseite. Objektiv fährt in Gebrauchs- bzw. Transportstellung. Kamera schaltet selbständig nach etwa vier Minuten Nichtgebrauch ab.

Gehäuse: Außengehäuse aus Aluminium im ergonomischen LEICA Design. Rückwand mit Filmpatronen-Sichtfenster. Seitliche Befestigung des Tragriemens oder der Handschlaufe.

Stativgewinde: A 1/4 DIN 4503 (1/4").

Datiereinrichtung: Zum Einbelichten von Tag und Uhrzeit oder Datum auf den Film (auf Wunsch). Quarzgesteuerte Uhr und automatischer Kalender bis zum Jahr 2030. Steuerung der Einbelichtung durch automatische Film-Empfindlichkeitseinstellung der Kamera.

Maße: Breite 129,5 mm / Höhe 67 mm / Tiefe 46 mm (inkl. Objektiv)

Gewicht: ca. 260 g (ohne Batterie)

Zubehör:	Bestell.-Nr.
Tragriemen ca. 50 cm Länge	18 518
Handschlaufe (im Lieferumfang enthalten - als Ersatz)	18 519
Ledertasche mit Gürtelschlaufe	18 524
Mini Dreifuß-Kleinstativ	14 320

www.butkus.us